



Jahresbericht 2021

Aufgrund der anhaltenden Corona-Ausnahmesituation und der Unklarheit, welche Verhaltensregeln zum Zeitpunkt der ursprünglich geplanten Generalversammlung (10.03.2021) gelten werden, hat der Vereinsvorstand einstimmig beschlossen, die Versammlung auf den 1. September 2021 zu verschieben.

Velobörse vom 17. April 2021

Nachdem wir letztes Jahr die Velobörse aufgrund der Corona-Situation absagen mussten, waren wir sehr froh, dass wir sie dieses Jahr mit Schutzkonzept doch noch durchführen konnten. Bei prächtigem Frühlingswetter wurden Velos verkauft und gespendet. Es war eine Freude. Dank dem Vermittlungsformular, welches neu schon zu Hause ausgefüllt werden kann, ging die Registrierung ohne lange Wartezeiten über die Bühne. Von den 100 registrierten Gegenständen wechselten 42 den Besitzer oder die Besitzerin. Velafrica konnte sich über eine Spende von insgesamt 75 Velos freuen. So viele Velos hatten wir noch nie gesammelt. An dieser Stelle danken wir allen herzlich, welche diese nachhaltige Plattform für einen Veloverkauf oder Kauf nutzen, allen Spender*innen und natürlich allen Helfer*innen, ohne die einen solchen Anlass nicht durchzuführen wäre.

Gemeinsam die Frühjahrsboten entdecken am 11. und 12. Mai 2021

Den Abendspaziergang konnten wir Ende März infolge Corona nicht wie geplant durchführen, da Vereinsveranstaltungen damals nicht erlaubt waren. Dank unserer flexiblen Exkursionsleiterin Andrea Fürer war es möglich, den Anlass auf später zu verschieben und gleich an 2 Abenden im Mai anzubieten, um sämtlichen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen. Am ersten Abend regnete es zeitweise, aber mit der entsprechenden Ausrüstung hat die Kleingruppe den Rundgang sogar sehr genossen. Alle haben den interessanten Ausführungen von Andrea gelauscht und sind auf neue Pflanzen hingewiesen worden, die wir in Zukunft in der Küche verwenden werden. Alle haben von Andreas zahlreichen Hinweisen profitiert. Nach dem Entdeckungsspaziergang in die Welt der Frühjahrsboten offerierte uns Andrea noch Kostproben aus ihrer Wildkräuterküche. Was für ein toller Abschluss!

Frühlingsmarkt vom 29. Mai 2021

Der Frühlingsmarkt konnte unter Einhaltung der Corona-Massnahmen wieder stattfinden. Der Verein Natur & Umwelt war in Zusammenarbeit mit der Gemeinde mit einem etwas anderen Stand präsent. Wir wollten die Bevölkerung auf die Problematik der invasiven Pflanzen in den Gärten sensibilisieren. Der Verein Natur und Umwelt kaufte im Vorfeld rund 60 Blumenstauden und 100 einheimische Sträucher ein. Der Blickfang am Markt war uns garantiert. Nun war das Prinzip einfach: Die Leute brachten einen oder mehrere Neophyten aus dem eigenen Garten mit und wir tauschten diese kostenlos gegen eine einheimische Pflanze ein. Grosse Informationstafeln über die wichtigsten Neophyten klärten zusätzlich über das Aussehen, die Herkunft und die effektivste Bekämpfung auf. Zu unserer Freude erschienen viele fleissige Gärtner*innen mit ganzen Sträussen von Berufkraut, wieder andere legten tüchtig Hand an und übergaben uns riesige Kirschlorbeer-Sträucher mitsamt den hartnäckigen Wurzeln. Die wunderschönen Liguster, Heckenrosen, Traubenkirschen und Felsenbirnen erfreuten viele neue Besitzer*innen. Es entstanden auch viele einzelne gewinnbringende und spannende Gespräche über die Wichtigkeit der Biodiversität auch in den Privatgärten. Der erhoffte Austausch mit der Bevölkerung und auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Verantwortlichen der Werke war ein voller Erfolg.

Mit den ca. 40 ‚vorigen‘ Sträuchern pflanzte der Verein mit der Unterstützung von Freiwilligen eine beachtliche Hecke in Fehraltorf auf dem Areal des Werkhofs. Die Hecke ist Bestandteil des

Gestaltungsplans und wird hoffentlich bald verschiedenen Tierarten im Industriegebiet Schutz und Lebensraum bieten. Nochmals vielen Dank dem Vereinsmitglied für seine äusserst grosszügige Spende, die wir für den Kauf dieser Sträucher eingesetzt haben und den tatkräftigen Helferinnen und Helfern dieser Aktion.

Tag der Problempflanzen vom 19. Juni 2021

Mit der Unterstützung der Gemeinde leisteten wir diesen wichtigen Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Reitenbachholz. 8 Vereinsmitglieder arbeiteten zusammen mit Gemeinderat Andreas Lüthi im Ried und entfernten den wuchernden Adlerfarn. Da es in der Nacht davor heftig geregnet hatte, liess es sich super ausreissen. Wir kamen zügig voran und konnten nach gut 2 Stunden den Einsatz beenden. Im Ried waren es vor allem junge, kleine Pflanzen, an den Waldrändern zum Teil meterhohe Exemplare, denen wir zu Leibe rückten. Wer Zeit und Lust hatte, freute sich am offerierten Grill-Lunch, den wir auf dem Hof von Beat Huber geniessen durften.

Beseitigung der Problempflanzen in unseren Naturschutzgebieten mit Freiwilligen an 4 Abenden vor den Sommerferien

Nach dem im Vorjahr sehr viele Helfer an die Abendaktionen kamen, blieb der Vorstand dieses Jahr fast unter sich. An drei Abenden konnten wir im Hungerseeli und Umgebung das Berufkraut bekämpfen. Einen Abend nutzten wir, um mit den übriggebliebenen Sträuchern des Frühlingmarktes in der Nähe des Werkhofs eine Hecke zu pflanzen. Wir sind alle sehr gespannt, wie sich diese in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Besuch der Sternwarte Eschenberg am 20. August 2021

Wir hatten grosses Glück, dass Markus Griesser, der Leiter der Sternwarte, die Führung trotz der anhaltenden Corona-Situation für unseren Verein an diesem Freitagabend durchführte, jedoch ‚nur‘ 25 Personen akzeptierte. Dies hatte leider Absagen zur Folge. Erfreulicherweise waren unter den Teilnehmenden auch ein paar Nichtmitglieder. Markus Griesser vermochte die Anwesenden mit seinem Vortrag und dem grossen Wissen zu begeistern. Er erzählte unter anderem davon, dass er schon mehrere Asteroiden entdeckt hat, und darum auch benennen durfte. Die Schweizerische Post gab im Jahr 2009 eine Sonderbriefmarke mit dem vom Leiter der Sternwarte entdeckten Asteroiden ‚Helvetia‘ heraus. Das Wertzeichen leuchtet in der Nacht! Nach dem spannenden Vortrag konnten wir auf dem Dach unter freiem Himmel die Sterne beobachten. Der Leiter und sein Mitarbeiter beantworteten gerne die vielen Fragen.

Generalversammlung vom 1. September 2021

Wir freuten uns sehr, dass wir unsere Jahresversammlung im Herbst doch noch live durchführen konnten und 26 Vereinsmitglieder teilgenommen haben. Für den anschliessenden Vortrag haben sich noch weitere 5 Personen eingefunden. Die einzelnen Traktanden wurden flüssig behandelt. Ursi Sonderegger ist per GV aus dem Vorstand ausgetreten und wurde mit einem warmen Applaus und einem Geschenk verabschiedet. Der Vortrag zum Thema ‚Lichtverschmutzung im Siedlungsraum‘ von Lukas Schuler, dem Präsidenten der Organisation Dark Sky Switzerland war sehr interessant und eindrücklich. Er schärfte unseren Blick auf das nächtliche Problem der Lichtverschmutzung. Diese nahm in den letzten Jahren stetig zu u.a. weil man die alte Strassenbeleuchtung durch zu starke LED-Lampen ersetzt hat.

Beseitigung der Problempflanzen mit Freiwilligen an 2 Abenden nach der Sommerpause

Den ersten Termin mussten wir mangels Arbeit absagen. Am zweiten Abend konnten wir im Wald neben dem Hungerseeli entlang der Wege nochmals das Berufkraut entfernen.

Riedpflege - Erlebnistag am Hungerseeli vom 18. September 2021

Den Start der Riedpflege haben wir auf 14.00 Uhr verschoben, weil das Hungerseeli zum Hungersee angewachsen war und wir nur im oberen Teil arbeiten konnten. Ein ungewohntes Bild, der grosse See! Viele Familien sind an diesem sonnigen Nachmittag mit ihren Kindern gekommen und haben uns tatkräftig unterstützt. Gezählt haben wir 12 Erwachsene und 10 Kinder. Nach einer guten Stunde waren wir schon fertig mit dem Zusammenrechnen des Schnittguts. Alle freuten sich auf das feine Risotto, das uns Petra Fausch später vorbeibrachte und an der Sonne mit Heisshunger verspiesen wurde. Vielen Dank der Köchin!

Riedpflege mit Schulklassen vom 20. und 23. September

Da die erste Oberstufe in Fehraltorf neu aus 4 Klassen besteht, führten wir die Riedpflege an 2 Morgen durch. Insgesamt beteiligten sich 60 Schüler. Da im Hungerseeli keine Arbeit vom Samstag übrigblieb, konzentrierten wir uns auf den Seewadel. An beiden Tagen konnten wir je die Hälfte der Fläche vom Schnittgut befreien. Am Montag hatten wir sogar noch Zeit entlang eines Waldweges eine grössere Fläche Goldruten auszureissen. Wie immer nahm der Elan mit der Zeit deutlich ab, aber an beiden Morgen erreichten wir die gesteckten Ziele.

Helferessen 2021

Am 5.11.2021 haben wir zum Helferessen 2021 eingeladen, und wir waren zu fünft am Tisch. (Das Helferessen 2020 haben wir übrigens am 19.08.2021 nachgeholt. Es haben 9 Personen teilgenommen.)

Ornithologie und Vogelschutz, Bericht von Beat Germann

- **Turmfalken und Schleiereulen:** Erneut grosser Bruterfolg bei den Turmfalken: 20 Jungvögel und 20 Eier; 8 von 10 Kästen waren besetzt.
 - **Mehlschwalben:** Montage von 10 Nistkästen an der Kempptalstrasse; ein Nest wurde bereits angenommen. Reinigung der 10 Nistkästen an der Sagenrainstrasse; Montage von 8 Nistkästen beim Hof von Walter und Anna Bamert.
 - **Mauersegler:** Reinigung der Mauersegler-Nistkästen an der Udermülistrasse; Befestigen von Vorrichtungen zur Abwehr der Tauben.
 - Die **Berichte über Mauersegler und Schwalben** im Fehraltörfler wurden mit grossem Interesse gelesen. Mehrere Hauseigentümer sind an uns herangetreten und haben den Wunsch geäussert, an ihrer Liegenschaft Nistkästen zu montieren.
 - Für den **Fehraltörfler** wurden **3 Beiträge** verfasst.
- Verschiedenes: mehrere Anfragen und Beratungen

Fledermausschutz, Bericht von Ursi Sonderegger

Der nasskalte Sommer 2021 war für die Jungenaufzucht verheerend. Über 500 Fledermäuse wurden in der Notpflegestation gepflegt, davon über 300 Jungtiere. In unsrer Gemeinde fielen einige Quartierüberwachungen an. Zusätzlich nahm Ursi Sonderegger an der nationalen Fledermaustagung sowie an der kantonalen LFS-Tagung teil.

Weitere Informationen:

Baugesuch Reithalle in der Barmatt / unsere Aktion dagegen

Am 7.11.2021 haben wir unsere Mitglieder über dieses Bauprojekt informiert. In Sorge um die prächtige Ziegelhütte-Linde haben viele Personen einen Einwand an das Bauamt Fehraltorf geschickt. Am 25.11.2021 hat die Gemeinde Fehraltorf informiert, dass das Baugesuch zurückgezogen wurde. Freude herrscht! Wir danken allen für die Unterstützung, dass sich die Ziegelhütte-Linde in der Barmatt weiter entfalten kann.

BirdLife Zürich / Delegiertenversammlung 2021

Am 6.11.2021 haben 2 Vorstandsmitglieder an der Versammlung in Wiesendangen teilgenommen. Das Thema lautete ‚Invasive Neobiota – wie gehen wir mit ihnen um?‘

Seraina Brogli, Neophyten-Beauftragte in Hinwil, berichtete über ihre Arbeit.

Sie weist darauf hin, dass der Lead für die Neophytenbekämpfung ganz klar bei der Gemeinde liegt. Man sollte sich bei der Bekämpfung auf die Naturschutzflächen und wenig befallene Areale konzentrieren und nicht auf die verseuchtesten. BirdLife hat ein umfangreiches Dossier zum Thema Neophytenbekämpfung in den Gemeinden zusammengestellt. Wir werden dies in Fehraltorf einbringen, mit dem Ziel dass die Gemeinde mehr gegen Neophyten unternimmt.

Vorstandssitzungen: 5 Sitzungen (davon 1 x per Zoom)

Mitgliederbestand: 116, Vorjahr 115

Fehraltorf, Ende Februar 2022

Der Präsident:
Stephan Arani